

Während der Weihnachtsfeiertage steigt die Zahl der Cyberangriffe. Internetnutzende surfen während dieser Zeit sorgloser durchs Netz und sind durch den hohen Kaufdruck eher dazu verleitet, schädliche Handlungen zu vollziehen. Daher ist es wichtig, die Gefahren zu kennen, die zur besinnlichen Zeit auf einen lauern.

## GEFÄLSCHTE WEBSITES

Seien Sie vorsichtig vor Angeboten, die zu schön sind, um wahr zu sein. Denn das sind sie meistens auch. Achten Sie außerdem stets auf die Korrektheit des Domainnamens, eine sichere Internetverbindung, ob die Seite über ein Impressum verfügt und ob es viele Rechtschreib- & Grammatikfehler gibt.

## ACCOUNT TAKEOVER

Auch Sie können Opfer eines Account Takeovers werden. Doch Cyberkriminelle können durch diese Handlung nicht nur Werbung auf Ihrem Social-Media-Kanal schalten, sie können außerdem Einkäufe über Ihren Account in einem Onlineshop tätigen oder auf Ihre Zahlungsdaten zugreifen. Daher gilt immer ein starkes Passwort zu verwenden.

## PHISHINGATTACKEN

Auch Phishingangriffe nehmen während der Feiertage zu. Vermeintliche Schnäppchen, Versandbestätigungen oder Gutscheine flattern vermehrt in das persönliche Postfach mit dem Ziel, Daten zu ergaunern. Ganze 40 % der Onlineshoppern klicken über Weihnachten auf alle Werbeangebote von Onlineshops.

## ERFUNDENE GUTSCHEINCODES UND WERTGUTSCHEINE

Auch mit betrügerischen Rabattcodes oder Wertgutscheinen ist es Cyberkriminellen möglich, potenziellen Opfern zu schaden. Klicken Ahnungslose auf einen solchen Gutschein, könnte sich im Hintergrund Malware installieren oder Sie werden in eine Abo-Falle gelockt. Verwenden Sie daher nur Codes von Anbietenden selbst.

## BETRÜGERISCHE WERBEANZEIGEN

Achten Sie auf Werbeanzeigen von Personen in Ihren sozialen Netzwerken. Cyberkriminelle hacken Social-Media-Accounts, um betrügerische Werbung zu schalten und Ahnungslose somit zu schädlichen Handlungen zu bringen.

